

PUBLIZIERBARER Zwischenbericht

Projektdetails

| | |
|---|--|
| Titel: | Climate-induced migration and the need for new legal, normative and institutional frameworks |
| Programm: | ACRP 3rd Call |
| KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn: | Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte |
| Kontaktperson - Name: | Margit Ammer |
| Kontaktperson - Adresse: | Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Freyung 6, Hof 1, Stiege 2, 1010 Wien |
| Kontaktperson - Telefon: | +43/1/4277 27462 |
| Kontaktperson - E-Mail: | margit.ammer@univie.ac.at |
| Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland): | Institute for Sustainable Development and International Relations (IDDRI) (France, Paris) |
| Projektwebsite: | www.humanrights.at/climmig |
| Schlagwörter: | Klimawandel, Migration, Displacement, Governance, Rechtliche und institutionelle Rahmenwerke, Menschenrechte, Menschenrechtsansatz, Adaption, Europäische Union, Resettlement, Relokation, |
| Projektgesamtkosten: | EUR 168.122,00 |
| Fördersumme: | EUR 168.122,00 |
| Klimafonds-Nr: | B068707 |

A. Projektbeschreibung

| | |
|--|--|
| <p>Kurzfassung:</p> <p>Max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Die Kurzfassung sollte umfassen: Inhalte und Zielsetzung des Projekts, methodische Vorgehensweise, welche Probleme werden wie gelöst, Zielgruppen/-märkte.</p> <p>ANMERKUNG: Die Kurzfassung soll keine allgemeine Beschreibung des Beitrags zu den EU2020 und anderen politischen Zielen enthalten.</p> | <p>Die Auswirkungen von Klimawandel können in Zusammenspiel mit anderen Faktoren zu Migration führen; es wird angenommen, dass die Mehrheit der betroffenen Personen innerhalb ihrer Region, also idR in Ländern des Globalen Südens, bleibt bzw. bleiben wird. Während klimawandelbezogene Migration lange Zeit ausschließlich als Folge von "fehlgeschlagener Adaption" angesehen wurde, wird es zunehmend anerkannt, dass Migration auch Teil einer Adaptionstrategie sein kann. Allerdings werden hinsichtlich beider Aspekte bestehende internationale rechtliche, normative und institutionelle Rahmenwerke als nicht ausreichend betrachtet.</p> <p>Im Rahmen dieses interdisziplinären Projekts</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wird auf Basis von einer Literaturrecherche und -analyse, rechtswissenschaftlicher Analyse sowie anhand von ca. fünf Fallstudien die Angemessenheit von internationalen rechtlichen, normativen und institutionellen Rahmenwerken untersucht - und zwar hinsichtlich beider Aspekte (bei der Beurteilung der Angemessenheit spielt ein Human Rights-Based Approach eine besondere Rolle); 2. wird eine Übersicht über diesbezügliche Standards auf EU- und Österreich-Ebene und damit der Rolle dieser Akteure geboten und 3. werden - soweit Lücken identifiziert werden - Empfehlungen (insb für EntscheidungsträgerInnen auf EU- und Österreich-Ebene im Hinblick auf die Schließung dieser Lücken entwickelt. |
| <p>Status:</p> <p>Beschreibung des aktuellen Stands des Projektes inkl. Datumsangabe</p> <p>mind. ein Aufzählungspunkt, max. 3 Aufzählungspunkte</p> <p>max. 500 Zeichen pro Aufzählungspunkt</p> | <p>Identifizierung von Migrationszenarien/mustern und Einholung von Stellungnahmen dazu von 12 ExpertInnen anhand einer Umfrage (abgeschlossen September 2011)</p> <p>Erarbeitung des Status Quo in Bezug auf rechtliche und institutionelle Rahmenwerke in Bezug auf klimawandelbezogene Migration: Analyse von relevanter Fachliteratur sowie von rechtlichen und institutionellen Rahmenwerken auf internationaler und EU-Ebene; Durchführung von Interviews mit Stakeholder auf EU-Ebene (EU Parlament, Kommission, NGOs) im März 2012; (Draft Bericht liegt bereits vor, aber laufende Verfeinerung - Fallstudien werden später einfließen)</p> <p>Fallstudien: Auswahl und Durchführung von fünf Fallstudien, um aufzuzeigen welche Rolle Rahmenwerke auf EU-Ebene (und auf Österreich-Ebene) im Zusammenhang mit „Migration als Adaptationsmaßnahme“ oder "Migration als Überlebensmaßnahme“ spielen (Fallstudien sind voraussichtlich im Herbst 2012 abgeschlossen)</p> <p>Vorbereitung der Konferenz am 20. und 21. September in Wien (laufend) +</p> |
| <p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse</p> <p>Darstellung der bisherigen Projektergebnisse (sofern vorhanden)</p> <p>mind. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte (ggf. auch wesentliche Publikationen)</p> <p>max. 500 Zeichen pro Aufzählungspunkt</p> | <p>* Beantwortung folgender Fragen: 1) Gibt es Lücken in internationalen rechtlichen, normativen und institutionellen Rahmenwerken hinsichtlich klimawandelbezogener Migration? Wenn ja, welche? Welche Rolle spielt hier ein Human Rights-Based Approach? 2) Welche Rolle spielen die Rahmenwerke auf EU- und Österreich-Ebene?</p> <p>* Aufbereitung der gewonnen Erkenntnisse für Wissenschaft, aber auch für EntscheidungsträgerInnen auf EU- und Österreich-Ebene (insb hinsichtlich Frage welche Lösungen möglich wären, um etwaige Lücken zu schließen)</p> |
| <p>Zuletzt aktualisiert am: (TT/MM/JJJJ)</p> | <p>25/04/2012</p> |

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.